

DIN ISO 25552:2024-01 (D)

Alternde Gesellschaft - Rahmenwerk für demenzinklusive Gemeinschaften (ISO 25552:2022)

Inhalt	Seite
Nationales Vorwort	5
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	7
Vorwort	9
Einleitung	10
1 Anwendungsbereich.....	13
2 Normative Verweisungen	13
3 Begriffe	13
4 Entwicklung einer demenzinklusive Gemeinschaft	19
4.1 Allgemeines.....	19
4.2 Systematischer Entwicklungsprozess	19
4.2.1 Allgemeines.....	19
4.2.2 Festlegen des allgemeinen Prozesses.....	20
4.3 Prozesselemente einer demenzinklusive Gemeinschaft	20
4.3.1 Allgemeines.....	20
4.3.2 Festlegen grundlegender Prozesselemente.....	20
5 Leitsätze: Ergebnisse und begünstigende Faktoren	22
5.1 Allgemeines.....	22
5.2 Wichtige Ergebnisse für Menschen mit Demenz und ihre Pflegepersonen.....	22
5.2.1 Allgemeines.....	22
5.2.2 Das individuelle Recht auf Wahlmöglichkeiten und Kontrolle	23
5.2.3 Barrierefreiheit und nahtlose Integration.....	23
5.2.4 Schutz, Sicherheit und Absicherung.....	23
5.3 Begünstigende Faktoren für eine demenzinklusive Gemeinschaft.....	23
5.3.1 Allgemeines.....	23
5.3.2 Reaktionen auf den Lebenszyklus der Demenz.....	24
5.3.3 Fördern von Präventionsstrategien.....	24
5.3.4 Kompetenz und Fertigkeiten	24
5.3.5 Nachhaltigkeit	24
5.3.6 Bewusstsein	25
5.3.7 Einbindung, Teilhabe und Engagement	25
5.3.8 Orientierung und Sicherheit.....	25
5.3.9 Berücksichtigung von kulturellen Normen	25
6 Integrierte Gemeinschaft: Schaffen eines demenzinklusive Netzwerks.....	25
6.1 Allgemeines.....	25
6.2 Integration und Gemeinschaftsnetzwerk.....	25
6.2.1 Allgemeines.....	25
6.2.2 Entwicklung einer Absichtserklärung.....	26
6.2.3 Befähigung zu und Unterstützung von einer unabhängigen Lebensführung	26
6.2.4 Unterstützung des Familienlebens	26
6.2.5 Stärkung des sozialen Netzwerks	27
6.2.6 Schaffung eines integrierten, umfassenden und abgestuften Netzwerks für die Gesundheits- und Sozialfürsorge	28

6.2.7	Erleichtern der Gestaltung von Arbeitsplätzen, die die Inklusion von Menschen mit Demenz fördern.....	28
6.2.8	Notfälle, Sicherheit und Schutz	29
6.2.9	Vorbeugung des Abbaus im Zusammenhang mit Demenz.....	30
6.3	Menschen mit Demenz und das System der informellen Pflege	30
6.3.1	Allgemeines.....	30
6.3.2	Unterstützen des Systems der informellen Pflege.....	31
6.3.3	Bewerten der Pflegepersonen	31
6.3.4	Aufklärung, Schulung und Coaching von Pflegepersonen.....	31
6.3.5	Selbstfürsorge der informellen Pflegepersonen.....	32
7	Maßnahmenfelder: Bereiche der Gemeinschaft zum Hinarbeiten auf eine demenzinklusive Gemeinschaft.....	33
7.1	Allgemeines.....	33
7.2	Zu bearbeitende Maßnahmenfelder	34
7.3	Integration zwischen Maßnahmenfeldern	35
7.4	Wohnen	35
7.5	Öffentlicher Raum.....	35
7.6	Öffentlicher Personenverkehr.....	36
7.7	Unternehmen, Geschäfte, Finanzinstitute, Produkte und Dienstleistungen.....	36
7.8	Infrastruktur.....	36
7.9	Freizeit, Erholung und soziale Aktivitäten.....	36
7.10	Netzwerk für die Gesundheits- und Sozialfürsorge	36
7.11	Gemeinschafts-, Freiwilligen- und Religionsgruppen und -organisationen	36
7.12	Kinder, junge Menschen und Studenten	37
7.13	Zusätzliche Bereiche der Gemeinschaft, die für die Zielgemeinschaft spezifisch sind.....	37
Anhang A (informativ) Maßnahmenfelder — Mögliche Überlegungen beim Umsetzen der Anforderungen.....		
A.1	Allgemeines.....	38
A.2	Wohnen — mögliche Überlegungen.....	38
A.3	Unternehmen, Geschäfte, Finanzinstitute, Produkte und Dienstleistungen — mögliche Überlegungen	38
A.4	Infrastruktur — mögliche Überlegungen.....	39
A.5	Freizeit — mögliche Überlegungen	40
A.6	Netzwerk für die Gesundheits- und Sozialfürsorge — mögliche Überlegungen.....	40
A.7	Gemeinschafts-, Freiwilligen- und Religionsgruppen und -organisationen — mögliche Überlegungen	41
A.8	Kinder, junge Menschen und Studenten — mögliche Überlegungen	42
Anhang B (informativ) Mögliche weitere Überlegungen		
B.1	Allgemeines.....	43
B.2	Personalisierung und Pflege in der demenzinklusive Gemeinschaft	43
B.3	Berücksichtigen von innovations- und technologiebasierten Ansätzen.....	44
B.4	Rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit der Pflege von Menschen mit Demenz	44
Anhang C (informativ) Stadien der Demenz und ihre Auswirkungen auf die Maßnahmenfelder der demenzinklusive Gemeinschaft		
Anhang D (informativ) Andere zur Berücksichtigung verfügbare Rahmenwerke.....		
Anhang E (informativ) Checkliste für die Umsetzung und die Bewertung der Fortschritte		
Literaturhinweise		
Tabellen		
Tabelle C.1 — Vorlage: Für Personen in verschiedenen Stadien des Fortschreitens der Demenz relevante Maßnahmenfelder		

Tabelle C.2 — Beispiele: Für Personen in verschiedenen Stadien des Fortschreitens der Demenz relevante Maßnahmenfelder	47
Tabelle E.1 — Checkliste für die Umsetzung und die Bewertung der Fortschritte.....	49